

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase
E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de
Tel.: 035242 631-7301; Fax: 035242 631-7399
Redaktionsschluss: 02.09.2013

Sortenempfehlungen Winterroggen 2013

Hinweise zur Fruchtart

Im Erntejahr 2013 konnten in Sachsen ca. 42.800 ha Winterroggen geerntet werden. Damit stabilisierte sich die Anbaufläche auf einem Niveau über 40.000 ha. Bevorzugtes Anbauggebiet in Sachsen sind die Regionen im Norden und Nordosten, die an das deutsche Hauptroggenanbauggebiet in Brandenburg angrenzen.

Wichtigste Verwertungsrichtung ist die Nutzung als Brotroggen, wobei der Bedarf relativ stabil ist. Brotroggensorten sollten ertragsstark sein, eine geringe Mutterkornanfälligkeit aufweisen sowie möglichst stabile Fallzahlen bei ungünstigen Erntebedingungen zeigen. Größere Sortenunterschiede sind außerdem in der Braunrostanfälligkeit und Standfestigkeit festzustellen. Beide Merkmale haben Auswirkungen auf die Ertragssicherheit.

Vom Bundessortenamt wurden in den letzten drei Jahren neue ertragsstarke Winterroggensorten zugelassen, die hinsichtlich Mutterkornanfälligkeit eine mittlere bis sehr hohe Anfälligkeit in Infektionsversuchen gezeigt haben. Saatgut dieser höher eingestuft Sorten wird in der Regel mit einer Einmischung von 10 % Populationsroggen vermarktet. Außerdem gibt es z. Zt. Diskussionen über die Methodik der Infektionsversuche. Vor der Entscheidung eine dieser Sorten anzubauen, sollte die Abstimmung mit dem Handel bzw. Verarbeiter gesucht werden, ob eine Vermarktung problemlos möglich ist.

Bei der Anbauentscheidung kann zwischen Hybrid-, Populations- und synthetischen Sorten gewählt werden. Leistungsstarke Hybridsorten ermöglichen z. Zt. einen Mehrertrag von 15 bis 20 % gegenüber den besten Populationssorten, wobei höhere Saatgutkosten zu beachten sind. Synthetische Sorten wie z. B. Kapitän sind sowohl im Ertrag als auch in den Saatgutkosten zwischen Hybrid- und Populationssorten einzustufen.

Sortenempfehlung

Typ	D-Süd-Standorte	Lö-Standorte	V-Standorte
H	Brasetto, Palazzo, Guttino, Helltop ¹⁾ , Visello (auslaufend), SU Mephisto ²⁾	Brasetto, Guttino, Palazzo,	Brasetto, Guttino, Palazzo, Visello (auslaufend) SU Mephisto ²⁾
P	Conduct, Dukato		Amilo
S	Kapitän (auslaufend)		

1) Hellkornroggen

2) Anbauanteil wegen höherem Mutterkornrisiko begrenzen

Kornerträge der Landessortenversuche Winterroggen 2011 – 2013

	3)	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ relativ		
		D-Süd	Lö-St.	V-St.
dreijährige Prüfungsergebnisse 2011-2013				
Anzahl Vers.		30	15	13
BB (dt/ha) ²⁾		78,2	99,8	90,3
Visello	H	100	98	103
Helltop	H	106	101	102
Guttino	H	102	104	104
Palazzo	H	106	104	103
Brasetto	H	105	105	104
SU Mephisto	H		101	107
Conduct	P	89	86	89
Dukato	P	90		
Amilo	P			88
zweijährige Prüfungsergebnisse 2012/2013				
Anzahl Vers.		19	10	9
BB (dt/ha) ²⁾		83,6	103,6	93,4
SU Mephisto	H	108		
SU Satellit	H	111		
einjährige Prüfungsergebnisse 2013				
Anzahl Vers.		10	5	4
BB (dt/ha) ²⁾		84,8	103,7	86,4
SU Santini	H	107	101	106
SU Performer	H	114	112	106
SU Allawi	H	104		
Inspector	P	89		

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) H = Hybridsorte P = Populationsorte S = Synthetische Sorte

Hinweise zum Sorteneinsatz

Hybridsorten

Brasetto zählt dreijährig in allen Anbaugebieten zu den ertragsstärksten Winterroggensorten. Die Sorte mit kurzer bis mittlerer Strohlänge ist durch eine mittlere Standfestigkeit gekennzeichnet. Brasetto weist eine gute Resistenz gegenüber Mehltau auf, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Braunrost und Rhynchosporium ist mittel. Die Fallzahlen sind hoch und meist ausreichend stabil. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist gering bis mittel.

Palazzo ist eine mehrjährig geprüfte ertragsstarke Hybridroggensorte. Bei mittlerer Strohlänge zeigt die Sorte eine leicht überdurchschnittliche Standfestigkeit. Die Braunrostanfälligkeit ist mittel einzuschätzen. Die Neigung zur Mutterkornbildung ist wie bei Brasetto gering bis mittel. Es werden meist akzeptable Fallzahlergebnisse erzielt.

Guttino kann 2013 das gute Vorjahresniveau auf den Löß- und Verwitterungsstandorten bestätigen. Auf den D-Standorten fällt das Ergebnis in diesem Jahr schwächer aus. Dreijährig zählt die Sorte weiterhin zu den ertragsstärksten mehrjährig geprüften Sorten. Guttino verfügt über kürzeres Stroh bei mittlerer Standfestigkeit. Charakteristisch sind hohe bis sehr hohe meist ausreichend stabile Fallzahlen sowie eine geringe bis mittlere Mutterkornanfälligkeit.

Visello liegt im Ertrag unterhalb des Niveaus neuer Sorten. Hervorzuheben ist die günstigste Einstufung aller Hybridroggensorten in der Mutterkornanfälligkeit, auf dem Niveau der besten Populationsorten. Visello zeigte eine mittlere Standfestigkeit und ist hoch braunrostanfällig.

Helltop, ein Hellkornroggen, fällt 2013 mit hohen Erträgen auf den D-Süd-Standorten auf. Dreijährig zählt die Sorte damit neben Palazzo zu den ertragsstärksten Züchtungen. Auf den Löß- und Verwitterungsstandorten wird nicht ganz das Ertragsniveau der leistungsstärksten mehrjährig geprüften Hybridsorten erreicht. Charakteristisch sind bei dieser langstrohigen Sorte die gute Standfestigkeit sowie die günstige Resistenz gegenüber Braunrost. In diesen beiden Merkmalen gehört Helltop zu den besten Sorten. Die Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn ist mittel. Helltop bringt unter schwierigen Erntebedingungen teilweise schwächere Fallzahlergebnisse.

SU Mephisto ist dreijährig auf den Verwitterungsstandorten die ertragsstärkste Winterroggensorte. Auf den D-Süd-Standorten (28 Versuchsergebnisse seit 2011) zählt sie ebenfalls zur Ertragsspitze. Die Sorte zeigt eine mittlere Standfestigkeit. Die Anfälligkeit gegenüber Braunrost ist gering bis mittel. Auf Grundlage von Infektionsversuchen wurde SU Mephisto hoch anfällig für Mutterkorn (Ausprägungsstufe 7 laut Beschreibender Sortenliste) eingestuft. Saatgut dieser Sorte wird mit 10 % Populationsroggenbeimischung vermarktet. Die damit verbundene höhere Pollenschüttung soll zur Verringerung der Anfälligkeit für Mutterkorn beitragen. Vor Auswahl dieser Sorte ist eine Abstimmung mit dem Vermarktungspartner zu empfehlen.

2013 wurden mit den Sorten **SU Satellit**, **SU Santini**, **SU Performer** und **SU Allawi** weitere ertragsstarke Hybridroggensorten geprüft. SU Satellit ist auf den D-Süd-Standorten nach mittlerweile zwei Prüffahren die ertragsstärkste Sorte. SU Performer ist auf den D-Süd- und Löß-Standorten 2013 jeweils die Sorte mit den höchsten Kornerträgen. Die genannten Züchtungen sind in der Mutterkornanfälligkeit mit mittel bis hoch anfällig (Ausprägungsstufen 6) bis sehr hoch anfällig (Ausprägungsstufen 9) durch das Bundessortenamt eingestuft worden. Saatgut dieser Sorten wird mit 10 % zugemischtem Populationsroggen vermarktet.

Populationsorten

Amilo liegt dreijährig auf den Verwitterungsstandorten im Ertrag auf Conductniveau und fällt damit nicht gegenüber neueren Populationsroggensorten ab. Amilo weist in der Qualität eine Ausnahmestellung auf. Die Kombination aus geringer Mutterkornanfälligkeit und hohen Fallzahlen mit bester Fallzahlstabilität sind Vorteile dieser Qualitätsroggensorte. Auch die agronomischen Eigenschaften, mittlere Standfestigkeit und mittlere Braunrostanfälligkeit, zeigen keine wesentlichen Schwächen bei dieser älteren Sorte.

Conduct bringt auf den D-Süd-Standorten 2013 höhere Relativerträge als in den beiden Vorjahren. Dreijährig werden in allen Anbaugebieten knapp 90 % erreicht. Conduct ist langstrohig und schwächer in der Standfestigkeit zu bewerten. In der Braunrostresistenz gehört die Sorte zu den besten. Das Fallzahlniveau ist mittel bis hoch und nicht immer ausreichend stabil. Die Mutterkornanfälligkeit ist gering, in diesem Merkmal ist Conduct eine der am günstigsten eingestuften Sorten.

Dukato erzielt auf den D-Süd-Standorten dreijährig im Kornertrag ein vergleichbares Niveau wie Conduct. Die Fallzahlen erreichen mittlere Werte, die Fallzahlstabilität ist bei Dukato schwächer. Die mittlere bis gute Standfestigkeit ist hervorzuheben. Die Braunrostanfälligkeit ist mittel. Im Merkmal Mutterkornanfälligkeit zählt Dukato zu den besten Sorten.

Die neu zugelassene Populationsroggensorte **Inspector** kann im ersten Prüffahr auf den D-Süd-Standorten keinen Ertragsvorteil gegenüber Conduct und Dukato zeigen.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- las- sung	Reife- zeit (Gelb- reife)	Äh- ren/ m ²	Korn- zah/ Ähre	TKM (g)	Pflan- zen- länge ¹⁾ (cm)	Stand- festig- keit (1-9)	Halm- knick. (1-9)	Anfäl- ligkeit f. Mutter- korn
Visello	2006	m	+	0	0	k-m	0	0/+	+
Helltop	2009	m	0/-	0/+	+	m-l	+	+	0
Guttino	2009	m	+	0/+	0	k	0	0/+	0/+
Palazzo	2009	m	0/+	0/+	0/+	m	0/+	0/+	0/+
Brasetto	2009	m	0/+	0/+	0	k-m	0	0/+	0/+
SU Mephisto	2011	m	+	0/+	0/-	m	0	0/+	-
SU Santini	2012	m	+	0/+	0	k-m	0/+	0/+	0/-
SU Performer	2013	m	++	0	0	k-m	0/+	0/-	0/-
SU Satellit	2012	m	+	+	0	k-m	(0)	0/-	--
SU Allawi	2011	m	+	0	0/+	m	(0)	0/-	---
Conduct	2006	m	0	-	0/+	l	0/-	0	+
Dukato	2008	m	0/+	0/-	0	m-l	0/+	0	+
Amilo	1992	m	0	0/-	0	m-l	0	0	+
Inspector	2013	m	0/+	0	0/+	m-l	(0/+)	0	+
Ø 2013 ³⁾									
Ø 2012 ³⁾			571	50	34,7	154	5,4	2,9	
Ø 2011 ³⁾			448	42	37,0	131	4,2	3,9	

1) k = kurz; m = mittel; l = lang

Sorte	Widerstandsfähigkeit gegen (1-9)			RP- Ge- halt (%) ²⁾	Stärke Ge- halt (%) ²⁾	Hekto- liter- gew. (kg/hl)	Amylo- gramm (Temp.)	Fall- zahl (s)
	Mehl- tau	Rhyn- chosp.	Braun- rost					
Visello	0	0	-	0	0	0	0/+	+
Helltop	+	0	0/+	0/+	0/+	0/+	0	0/+
Guttino	+	0	0	0	0	0	+	++
Palazzo	0/+	0	0	0	0	0	0/+	+
Brasetto	+	0	0	0	0	0	0/+	+
SU Mephisto	+	0	0/+	0	0/+	0	0	0/+
SU Santini	+	0	0/+				0/+	+
SU Performer	0/+	0	+				++	++
SU Satellit	(0/+)		(0/+)	0	0/+	0	+	+
SU Allawi	(0/+)		(0/+)	0	0	0	+	+
Conduct	0/+	0	+	0/+	0	0	0	0/+
Dukato	0/+	0	0	0	0	0	0	0
Amilo	0/+	0	0	0/+	0	0	++	++
Inspector	(0/+)	(0)	(+)				0	0/+
Ø 2013 ³⁾								
Ø 2012 ³⁾	2,2	2,9	4,1	10,7	63,3	73,8		174
Ø 2011 ³⁾	1,0	3,0	4,2	12,6	62,2	73,2		139

2) Prozent in der Trockenmasse

3) Daten der D-Süd-Standorte

() geringere Datenbasis vorhanden